



Vorlehre A JoB

Heilpädagogisch orientierte Vorlehre mit einem von der Schule organisierten
Praktikumsteil

Ein spezielles Angebot

Die Vorlehre A JoB ist eine reguläre berufsorientierende Vorlehre mit einem besonderen Programm und Einsätzen an Praktikumsplätzen, die von und mit der Schule organisiert werden. Diese Vorlehre richtet sich an Jugendliche, die schulische und/oder Verhaltens-Defizite haben. Sie möchten diese Schwierigkeiten überwinden und nach diesem Jahr den Einstieg in eine berufliche Ausbildung oder eine Erwerbstätigkeit finden.

Schule und Praktikum: Eine sinnvolle Ergänzung

In der Vorlehre A JoB besuchen die Jugendlichen während einer Woche die Schule. In der folgenden Woche arbeiten sie an einem von der Schule organisierten Praktikumsplatz. Die Schülerinnen und Schüler befassen sich intensiv mit ihrer Berufs- und Laufbahnwahl.

Schulunterricht / Schulerfahrungen:

Der Unterricht umfasst vor allem die Kernfächer **Deutsch und Mathematik**. Daneben wird Turn- und Sportunterricht angeboten. Es werden Ziele angestrebt, welche die Vorlehrlinge erreichen wollen und können. Mit einem intensiven Lerntraining, welches die persönliche Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt, wird versucht, das für eine Ausbildung notwendige Wissen zu vermitteln und die Lernfertigkeiten zu verbessern. Folgende Mittel werden eingesetzt:

- Individueller Unterricht mit Lernvereinbarungen
- Unterricht in kleinen Lerngruppen
- Klassenunterricht

Zudem stehen die Inhalte des Unterrichts in engem Zusammenhang mit den Projekten und berühren deshalb auch folgende Gebiete:

- Verhaltensschulung, Gesprächsführung
- Rechts- und Wirtschaftskunde
- Medien- und Informationsbeschaffung
- Finanzen und Budgetplanung

Praktikum / Realitätserfahrungen:

Die Lehrpersonen, die in der Vorlehre A JoB unterrichten, organisieren zusammen mit den Jugendlichen die Praktika. Diese Praktikumsprojekte orientieren sich am Arbeitsmarkt und an den Voraussetzungen, welche die Schülerinnen und Schüler mitbringen.

Die Vorlehre A JoB funktioniert deshalb nach dem Modell einer eigenen Praktikums-Firma, welche solche Einsatz-Gelegenheiten anbietet. Die möglichen Arbeitsbereiche können also an schulinternen Arbeitsplätzen oder bei Fremdfirmen sein:

- in Werkstätten
- im Verkauf
- in Dienstleistungsbetrieben
- usw.

Vorlehr-Lohn:

Die Jugendlichen erwirtschaften über diese Praktikumsarbeiten ihre eigenen Vorlehrlöhne. Dazu werden mit den Jugendlichen Vereinbarungen getroffen. Die Materialkosten, welche beim Produzieren von Verkaufsgegenständen entstehen, müssen über den Verkauf erwirtschaftet werden.

Praktikumswechsel:

Es ist möglich, dass einzelne Jugendliche im Verlauf des Vorlehrjahres aufgrund ihrer Eignung und nach Absprache mit den Lehrpersonen vom internen Praktikum an einen externen Praktikumsplatz wechseln können.

An welche Jugendlichen richtet sich dieses Angebot?

Die Vorlehre A JoB ist ein Angebot für Jugendliche, die eine Kleinklasse oder eine Regelklasse der Weiterbildungsschule besucht haben:

Schulwissen	Die Schülerinnen und Schüler haben Mühe, in den Grundlagenfächern Deutsch und Mathematik die minimalen Anforderungen an eine einfache Berufsausbildung zu erfüllen. Lernstörungen und -verzögerungen, aber auch bisher gemachte Schulerfahrungen verhindern eine markante Leistungssteigerung. Oder: Sie haben einfach den berühmten „Knopf“ noch nicht aufgemacht.
Persönlichkeit	Die Jugendlichen sind in ihrer Tendenz (berufswahl-)unreif und schulmüde. Folgende Persönlichkeitsmerkmale sind oft feststellbar: Unselbstständigkeit, mangelhafte Arbeitshaltung, geringes Selbstwertgefühl, falsche Selbsteinschätzung, wenig Ausdauer, fehlende Initiative, usw.
Mündigkeit	Die Jugendlichen haben sich bis jetzt noch keine Lebensstrategie zu recht legen können.

Unsere Lehrerinnen und Lehrer

Die Schülerinnen und Schüler der Vorlehre A JoB werden von erfahrenen Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet, begleitet und betreut. Diese verfügen über eine heilpädagogische Ausbildung und eine Ausbildung im Bereich der Berufswahlvorbereitung.

Klassengrößen

Wir nehmen 12 bis 14 Jugendliche in die JoB-Klassen auf.

Die Arbeits- und Schulzeiten der Schülerinnen und Schüler

Die Schul- und Arbeitszeiten orientieren sich an den Arbeitszeiten der Jugendlichen in den Projekten / in den Praktikumsfirmen.

Minimale Schul- und Arbeitszeit:	36 Wochenstunden
Maximale Schul- und Arbeitszeit:	42 Wochenstunden

Ferienzeit:

Für die Jugendlichen, die dieses Vorlehr-Angebot besuchen, gilt die Schulferien-Regelung nicht mehr. Im Minimum haben sie analog den richtigen Lehrlingen noch einen Anspruch auf 5 Wochen Ferien. Aus schulbetrieblichen Gründen kann es aber vorkommen, dass ihre Ferien trotzdem etwas länger dauern.

Einzelne Arbeitsprojekte laufen während den regulären Schulferien weiter. Es ist aber auch möglich, dass die jungen Männer und Frauen während den Ferien Schnupperlehren oder externe Praktika absolvieren.

Es ist wichtig, dass sich die Jugendlichen vor dem Eintritt in das Vorlehr-Angebot dieser Ferienregelung bewusst sind.

Kontaktadressen

Schule für Brückenangebote Münzgasse 16, 4001 Basel	Frau D. Voith, Rektorin	Tel. 061 267 58 00 Fax 061 267 58 01
Job-Zentrum, Vorlehre A Job Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel	Herr J. Theiler	Tel. 061 699 34 40 Fax 061 699 34 41
Brückenzentrum, Vorlehre A Hiltalingerstrasse 5, 4057 Basel	Herr U. Metthez, Abteilungsleiter VLA	Tel. 061 631 01 10 Fax 061 631 01 13